**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 1 (1925)

**Heft:** 19

**Artikel:** Die Fahrt ohne Fahrt [Fortsetzung]

**Autor:** Renard, Maurice

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-833646

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erzählung von Maurice Renard

## INF FAHRI DIE FAHR



(Nachdruck verboten)

nd während es im Bauch der Uhr Mitternacht schlug, kommandierte meine Schwester:
«Den Motor ankurbeln! Steck den Kontakt

Jim drehte einen großen Stromwender

Jim drehte einen großen Stromwender.
Im selben Augenblick erwachte die Maschine mit einem sehr sanften und einem sehr machtvollen Schnurren. Das Schnurren verstärkte sich mehr und mehr. Und im selben Maßstab schien eine Brise, die sich um uns erhoben hatte, anzuschwellen, immer heftiger, um schließlich aus einem Gewitterwind in einen Sturm überzugehen; ein Wirbelwind raste um das Flugzeug, verwandelte sich in einen Samum, in einen Weltuntergangs-Orkan und zuletzt im etwas Weltuntergangs-Orkan und zuletzt in etwas Grauenvolles, das Menschen bis dahin unbe-kannt war. Wilde Luftströme schmetterten wie ein unendliches Heer von Wurfspießen an die hermetisch verschlossene Tür, ein Sturmangriff von Vipern hätte nicht so ein wildes Gepfiff vollführen können; das verursachte einen kleinen Wirbel, der rund um das Innere der Kabine

ging.

Das Getöse auf der Oberfläche des Apparates

Das Getöse auf der Oberfläche des Apparates Das Geuses au uer Uberliäche des Apparates nahm regelmäßig zu und war besonders stark an der Schneide des Vorderteils; es klang, als ob unaufhörlich Seide zerrissen würde. Unter den Anstrengungen des Motors erbebte unsere den Anstrengungen des Motors erbebte unsere Zelle mehr und mehr, und als ich die vibrie-rende Mauer berührte, fühlte sie sich weniger kalt an, als zu erwarten war. Uebrigens stieg die Temperatur merklich, der Thermometer stieg unaufhörlich, und bald konnte ich mich für den Bewohner eines ungewöhnlichen Ofens halten, der von außen geheizt wurde. Dies alles be-wies klar wie der Tag die Bewegung und die unstehnbliche Schrellicheit unserse Fahrzeurs. wies kin' wie der lag die bewegung und de unglaubliche Schnelligkeit unseres Fahrzeugs. Ethels Wahnsinn war nicht mehr herzzerrei-ßende Gewißheit für mich. Zudem zeigte meine tapfere Schwester keinerlei Ueberraschung; es war mir jetzt gewiß, daß sie die schwindelnde Fahrt in all ihren Phasen vorausgesehen hatte.

Auf ihren Befehl dichtete Jim die Türen und stopfte mit einem Meißel Werg hinein, wo sich ein Luftzug fühlbar machte. Ethel betrachtete ein Luftzug fühlbar machte. Ethel betracht während dieser Arbeit ein langes in Grade teiltes Lineal, auf dem sich ein Zeiger unabl vorwärtsbewegte, und sie rief abermals Zah-

. 600 . . . 1000 . . . 1200 . . . 1250 . . .!» «500 . Ich muß sagen, sie proklamierte dieses «1250» mit triumphierendem Antlitz, und ich habe keinen Grund, Ihnen zu verhehlen, daß in diesem Augenblick der Zeiger auf dem Lineal anhielt und die Quecksilbersäule in der Thermometerröhre stillstand, während der Lärm des Motors und das Pfeifen der Fahrt gleich stark blieben. «1250!» sagte meine Schwester wieder, «da wären wir also!»

wären wir alsol>
Und mit einem Blick auf die Uhr, dem eine kurze Kopfrechnung folgte, machte meine Schwester ein Zeichen nach dem Erdglobus ihn. «Jim.» sagte sie, «um 12 Uhr 3 Minuten 45 Sekunden setzest du Thorndale unter die Nadelspitze. Thorndale, nicht wahr? Um diese Zeit werden wir Thorndale passieren.»

werden wir Thorndale passieren. Jim wartete den Augenblick ab und drehte den Globus mit der Hand, so daß die gekrümmte unbewegliche Nadel, die um die ganze Runde herum ging, ihre Spitze auf Thorndale richtete Im gegebenen Moment drückte er auf einen Knopf, und, zweifellos bewegt durch den Mechanismus der Uhr, drehte sich die Kugel langsam um sich selbst, von links nach rechts.

sam um sien seinst, von links nach rechtes.

Ich erholte mich mithsam von einer atemberaubenden Ueberraschung.

«Ethell's schrie ich. «Das ist nicht möglich!

— Schon —? wir sollen über Thorndale sein?»

«Das nicht,» antwortete sie, indem sie zahl-

lose kleine Manörer überwachte. «Thorndale ist vorbei. Momentan überqueren wir die Strecke zwischen Valley und Siusca. Wirf einen Blick auf die Nadel des Globus und wirf auch einen Blick hieher!»

Ethel wies auf das in Grade geteilte Lineal, dessen Zeiger unbeweglich auf der Zahl 1250

«Dies.» fuhr meine Schwester fort, «ist ein Tachymeter, ein Geschwindigkeitsmesser. Er zeigt eine Geschwindigkeit von 20'800 Kilometer

zeigt eine Geschwindigkeit von 20'800 Kilomfeter in der Minute. Das macht ungefähr 1250 Kilometer in der Stunde.»

«Sapperlot! wir fliegen also mit . . .»

«Nein, mein Freund, wir fliegen nicht . . . .»

«O! o! Erkläre mir also, Himmelherrgott . .!»

«Wir fliegen nicht. Die Luft, mein Lieber, die Luft reißt vor uns aus. Unser Schiff ruht unbeweglich in der entfesselten Luft. Und daher kommt es, Archie, daß ich es «Aerofix» ge

«Jawohl. Wart ein bißchen . . . ich bin gleich fertig. Noch dieser Hahn zu schließen . . . da!

Jetzt gehör ich dir. Es werde Licht in deiner

Seele und in dieser Kabinel»

Und meine Schwester schuf den Tag, indem sie das elektrische Licht andrehte, bei dessen starkem Schein Mond und Sterne im Grunde des Periskops erblichen.

«Die Luft reißt vor uns aus?» wiederholte ich

in einem Paroxysmus von Neugier. «Ueberleg einmal, lieber Bruder; trotz deines Cueberieg einmal, Heber Bruder; Frotz deines Krämerverstandes: ist es dir nie aufgefallen, wie lächerlich die Art und Weise ist, in der die Menschen reisen? wie lächerlich es ist, sich mit einem großen Aufwand von Dampf, Benzin, Eleikrizitätt vom Ort zu bewegen, wenn man auf einer Kugel lebt, die sich in Bewegung befindet. en hundert Metern hinrasen...» «Gar nicht schlecht, für einen Spagathändler! Da kommt der Rechnungsführer heraus. Da kommt der Rechnungstührer heraus. Aber, du schnellfertiger Einfaltspinsel, mein lieber Gefährte, der Aequator hat einen Gürtel von 40000 Kilometer: nur der Aequator! Und wenn wir z. B. von Quito aufgestiegen wären, würde der niger Dichte hat er; der Schnabel unseres Luftschiffes teilt ihn mit derselben Leichtigkeit; die beiden Phänomene heben sich gegenseitig auf.» «Aber warum bei 1500 Meter stillstehen?»

«Weil der Kulminationspunkt des vierzigsten Parallelkreises nicht ganz diese Höhe erreicht. Und wir wollen doch nicht mit den Rocky Moun-

tains in Kollision geraten, nicht wahr?» «Also halten wir uns strikt an den vierzigsten Parallelkreis?»

«Absolut. Vielleicht wird unsere Maschine eines Tages «lenkbare Unbeweglichkeit» erlan-gen durch die Schwerkraft der Gestirne oder noch besser mit Hilfe der Erdrevolution. Es würde sich dann darum handeln, Unbeweglichwürde sich dann darum handeln, Unbeweglichkeit zu erreichen, indem man sich mit der Sonne in Verbindung setzt, um rund um die Erde im schrägen Kreis Reisen zu machen — das heißt: scheinbare Reisen . . . Aber wir sind noch weit davon entfernt! Wir sind heute noch gezwungen, dem Parallelkreis unserer Wahl wie einer Eisenbahnschiene zu folgen. Das Steuer ist nur eine Nebensächlichkeit, ist nur bestimmt, dem Luftschiff bei der Abfahrt die Richtung zu geben und beim Abstieg gegen die gefährlichen Winde zu kämpfen. Wir sind jetzt gezwungenermaßen Globetrotters, lieber Bruder. Sieh auf die maßen Globetrotters, lieber Bruder. Sieh auf die Bussole; der Zeiger würde um keinen Millimeter schwanken, innerhalb von 24 Stunden ohne die Deklination: wenn der magnetische Bel Deklination: wenn der magnetische Pol auch mit dem Nordpol zusammenfiele. Wir haben den Norden fortgesetzt zur Rechten.»

dem Nordpol zusammenfiele. Wir haben den Norden fortgesetzt zur Rechten.»
«Auf diese Weise,» stammelte ich gänzlich tiberwältigt und erschöpft vor Erstaunen, «auf diese Weise werden wir morgen wieder Philadelphia erreichen, nachdem wir den ganzen vierzigsten Parallelkreis durchlaufen haben! Dies ist also die "Rundfahrt", von der du sprachst!» «So ist es. Beobachte jetzt den Globus in der Uhr. Er zeigt die Aufeinanderfolge unserer Stellungen an und ist zugleich ein Schema der Wirklichkeit. Die unveränderliche Nadelspitze bedeutet den Aerofix. Alle 24 Stunden zieht dieselbe Gegend unter ihr hin. Morgen wird sich Philadelphia hier zeigen. Aber wir werden uns ein wenig verspäten, weil man immer Zeit braucht, um zum Stillstand zu gelangen und wieder zur Rückgewinnung der Erdbewegung. Beide Manöver erfordern einen unmerklichen Uebergang, und wenn ich mitten im Stillstand den Motor brüsk abstelle — was mir im übrigen gar nicht möglich ist — würde der Luftstrom plötzlich unser Fahrzeug mit sich reißen und die Vorderwand würde mit der Gewalt einer Granatkugel auf uns niederschlagen.»

Der Schweiß perlte auf meiner Stirn und kugel auf uns niederschlagen.»

Rugel auf uns mederschagen.»
Der Schweiß perlie auf meiner Stirn und
feuchtete meine Handflächen.
«Verfluchte Hitze!» grollte ich. «Und verdammtes Gezische! Du schreist deinen kleinen
Vortrag und doch kann ich dich mit aller Mühe kaum verstehen!»

Kaum verstehen:»

«Jawohl, das kommt alles von der Reibung
der Luft. Findest du es nicht erstickend heiß?»
Sie schob einige kleine Oeffnungen auf, die in
gleichmäßigen Abständen in die Tür gebohrt
waren. Sie verbanden uns mit Hilfe von Röhren, die in der Windrichtung nach dem Hinter-teil des Apparates zugelegt waren, mit der Außenwelt. Diese Ventilatoren waren eine ausgezeichnete Einrichtung; eine köstliche Frische zog durch den Raum.

Meine Schwester fuhr fort:
«Wie schrecklich schwer es war, ein Gegen-nittel gegen diese unerträgliche Hitze zu finden! mittel gegen diese unerträgiche Hilze zu finden: Ralph hat schließlich einen wärmeverfülchtigenden Bewurf erfunden, mit dem der Kiel angestrichen ist, eine Isolierschicht...»
Ich war eben im Begriff, scharfsinnige Betrachtungen über die Luft und ihre widersprechten werden werden werden werden werden werden werden werden werden.

chenden Eigenschaften anzustellen: nämlich sie die Körper bei großer Schnelligkeit abkühlt und sie hinwiederum entzündet, wenn man diese Schnelligkeit aufs äußerste steigert - da drehte

meine Schwester das Licht aus.

Als meine Augen die Finsternis wieder durch dringen konnten, sah ich Ethel mit dem Peri-skop über dem Kopf und ganz fahl in seinem milchigen Schein.

milchigen Schein.

chre Hoheiten, die Rocky Mountains, verkündete sie. «Schau sie dir gut an!»

Der ganze Himmel erblaute in dem magischen. Trichter. Jetzt sehwammen Wolken im Aether. Die segelten langsam daher; die nächste die sausten wie flockige Blitze vorüber; andere, die wir zerteilten, raubten mir für einen Augenblick die Aussicht. In den Horizont ragend, das heißt vielmehr: vom Rand des Lichtschirms aufragend, stieg ein schwarzer Schattenfleck mit ungeheurer Schnelligkeit gegen die Sterne empor. Er war merkwürdig abgeschnitten; weiße Lichter spielten auf seinen Spitzen, und ich erkannte die furchtbare Bergkette, die mit Volldampf auf

Der Hafen von Monako mit dem weltberühmten Kasino von Monte Carlo

Wo es doch genügte, unbeweglich über ihr zu verharren, damit alle Punkte, die auf einem Pa-rallelkreis liegen, nach einander unter deinen Augen defilieren und du nur die Fähigkeit brauchst, die Erde zu gewinnen, wenn dein Reiseziel vorbeikommt?»

«Tenfel -1»

«Dies ist aber der Gedanke, den wir realisiert haben, Randolph und ich. Der Aerofix ist der Beweis dafür.

Ja, die Luft flieht um ihn und die Erde flieht Ja, die Luft flieht um ihn und die Erde lieht unter ihm. In Beziehung auf sie ist er unbeweg-lich. Das Gesetz der Schwerkraft, dem unser Ballon unterworfen bleibt, erhält ihn wohl im-mer in gleichem Abstand vom Erdmittelpunkt; aber er besitzt einen Motor, der ihn davon be-freit, mit der Erdumdrehung mitgerissen zu werden. In diesem Sinne rührt er sich nicht. Denn unser alter Planet zieht ihn noch immer in seinem Lauf um die Sonne mit sich, und die Sonne trägt ihn in dem ihren durch die Unend-

in seinem Latti um die Solme in stell, auf die Sonne trägt ihn in dem ihren durch die Unendlichkeit des Kreislaufs der Gestirne.

Nur, da die Erde sich von Westen nach Osten um ihre Achse dreht, hat es den Anschein, als ob wir dagegen von Osten nach Westen eine Weltreise in 24 Stunden machten oder, um geuer zu sein: in 23 Stunden, 56 Minuten und 4 Sekunden, ganz wie die Sonne.»

Tachymeter tatsächlich auf 1666'66'6 weisen. Zum Glück liegt aber Philadelphia, von wo der Aerofix aufgestiegen ist, auf dem 40. nördlichen Parallelkreis, der nur 30 000 Kilometer mißt, da er dem Pol näher ist. Die Erdkugel dreht sich hier also nur mit einer Geschwindigkeit von 1250 Kilometern in der Stunde. Und was würdest du sagen, wenn der Aufstieg an einem der Reichten der Kilometer auf der Aufstieg an einem der Reichten der Kilometer auf der Reich geschieden bei Benachte. Pole stattgefunden hätte, der wie alle Punkte der Achse unbeweglich bleibt? Wir hätten ununterbrochen dieselbe Gegend zu Füßen und die Ausstattung des Panoramas bestünde in einem Kreis von Eismassen, der sich um das polare

Zentrum drehte, wie eine Grammophonscheibe! Beobachte übrigens folgendes: je höher der Ballon sich an die Brust der Luftmassen erhebt, die von dem Erdenwalzer mit fortgerissen w den (eine Erhebung, die die Runde, die wir tien teine Ernebung, die die Andrei, die Wi Zu beschreiben scheinen, etwas erweitert), desto heftiger ist die Schnelligkeit der Strömung, die ihn umgibt, da diese sich ja von dem Rotationszentrum entfernt. Dieser besondere Umstand würde die Anstrengung, sich in einer noch stärkeren Strömung unbeweglich zu erhalten, noch vergrößern, wenn die oberen Luftschichten sich nicht in demselben Maßstab verdünnten, als der Strom sich dadurch beschleunigt. Mit je mehr Wut der Windstoß gegen uns antobt, um so we-

Unter dem Mondlicht ballten sich die Gletscher Unter dem Mondlicht ballten sich die Gletscher zu opalisierenden Streifen zusammen; wie Kometenschwänze sausten sie dahin; ein fliehender blaßer Schein erhellte unseren durchsichtigen Fußboden. Bergrücken sprangen, Spitzen schossen in die Luft. Eine Herde von Bergen in wilder Panik.

Dann legte sich das alles. Die Gipfel stiegen nieder und kehrten in eine unsichtbare Zone zurück. Das Gewölk verschwand, und das reine Firmament erfüllte das Periskop mit seiner Herrlichkeit.

Nun aber begann der Fußboden in zahllosen

Herrlichkeit.

Nun aber begann der Fußboden in zahllosen Facetten zu erblitzen und verwandelte sich in eine Scheibe von Brillanten mit den bewegten Feuern lebendigen Edelgesteins. — Ein Austruch komplett idiotischer Heiterkeit ergriff den Neger. Seine Angina nahm im selben Maßstab wie seine Freude zu und stand nun auf dem Höhepunkt einer jauchzenden Diphtheritis. Er erwürgte sich fast, machte einen Katzenbuckel und gurgelte eine Hymne an die Südsee.

Ethel bestätigte: «Ja, dies ist der Ozean. Er hält das Rendezvous pünktlich ein.»

Mir entfuhr ein Schrei: «Wenn wir fallen «Fürchte nichts, du großer Hasenfuß, geliebtes Brüderchen. Der Aerofix ist solid gebaut.» Etwas konfus von ihrer Verachtung, heuchelte

ich eine großsprecherische Sorglosigkeit.

«Na, das ist ja tatsächlich ein prachtvoller "Schwerer-als-die-Luft", ein sehöner...»

«Es ist ein Ballon, Archibald, ein richtiggehender Ballon mit Gasfüllung. Weder ein Flügelflieger noch ein Schraubenflieger könnte hier im Sturz dieser atmosphärischen Lawine festgeschraubt verharren, überhaupt kein allzu festgeschraubt verharren, überhaupt kein allzu schräger Stützpunkt. Es ist ein Ballon. Aber du verstehst: wenn es sich um einen Aerofix handelt, muß die Gondel, in der sich der Motor befindet, absolut fest mit der Ballonhülle verbunden sein, anderenfalls würde diese in dem Bestreben, die Erdbewegung mitzumachen, das Tauwerk durchreißen, wenn sie nicht gleich von Anfang an platzen würde. Deshalb ist unser Apparat eigentlich nur Gondel und die ist aus einem Metall, das eine Mischung von Aluminium und einer anderen Substanz darstellt, leicht wie Kork, nur unglücklicherweise von geringer Wikein allzu Kork, nur unglücklicherweise von geringer Widerstandskraft. Eine horizontale Scheidewand teilt den Rumpf des Apparates in zwei Stock-werke. Das höher gelegene über uns ist mit einem Gas gefüllt, das niemand außer uns kennt; es besitzt eine Auftriebskraft, die sechs-fach so groß ist wie die des Wasserstoffgases. Das "Parterregeschoß" ist seinerseits wieder in drei Teile geteilt: in der Mitte liegt die Kabine hier, in der ich dir mit Vergnügen diese Auf-

hier, in der ich dir mit Vergnügen diese Aufschlüsse erteile; vorne ein sehr enger Aufnahmebehälter für die Corbett-Akkumulatoren; sie sind eine leichtströmende, fast unerschöpfliche Quelle von Elektrizitätskraft; im Hinterteil endlich befindet sich der Raum für den Motor. Ach unser Motor! Unser ganzer Stolz! Du glaubst vielleicht an Millionen-Pferdekräfte —? ach wo! Der Aerofix hat nichts von einem Steamer, der gegen einen Luftstrom ankämpft und genau dazu ausreicht, die Abtritt zu verhindern und das Schiff auf seinem Platz zu erhalten. Wäre es so, dann könntest du sagen: die Corbetts haben nichts Neues erfunden; ihr Ballon ist einfach der schnellste Aerostat, den es gibt, fähig, seine 1250 Kilometer in der Stunde

zu machen und durch dieses Faktum geeignet, in bezug auf den Mittelpunkt der Erde unbeweglich zu erscheinen, wenn er sich nur an seinen Parallelkreis hält. O, in der Theorie ist die Sache schon realisierbar, und die 1dee kann dem ersten besten leicht durch einfache Mutiplikation der Schnelligkeit und der Kräfte kommen, die sie erzeugen. Aber in die Prayis übertre. die sie erzeugen. Aber in die Praxis übertra-gen kommt das darauf hinaus, einer Fliege durch Lokomotivkraft Bewegungsmöglichkeit zu

durch Lokomotivkraft Bewegungsmöglichkeit zu verschaffen. Und außerdem wäre es wahrhaftig ein armseliges Ergebnis, ohne Eleganz — die Erfindung eines Schulmeisters.

Ich sag es noch einmal: unser Motor bewegt den Aerofix nicht vorwärts, — er befreit ihn von der Gefolgschaft der Erde. Er ist ein Erzeuger von passiver Widerstandskraft, verstehst du? und trotzdem er denselben Effekt erzielt wie ein flügender. Mittanwark das von Octan nech Wes fliegendes Hüttenwerk, das von Osten nach Westen geschleudert wird, wendet er daran nur seine unbedeutendsten Kräfte.»

«Ja, aber worum handelt es sich denn also?» fragte ich. «Welches Prinzip . . . ?

(Fortsetzung folgt.)

# BEAUTY CONTEST





Wollen Sie nicht einen Versuch machen mit

## NUSSGOLD

**Butterhaltiges Kochfett** 

Heberall

erhältlich

## **Eisen ins Blut!**

Eine Mahnung, deren gesundheirliche Be-deutung noch immer nicht gentigend be-herzigt wird. Das Eisen muß daher, um vom menschlichen Blute aufgenommen zu werden, in besonderer Weise gebunden sein. Bei Winklers Eisen-Essenz ist dies der Fall, daher ist ihre blutbildende Wir-kung so überraschend. In Apotheken.





Und eine innere Stimme spricht: Mit Serodent passiert dies nicht!

# SERODENT